

# Raffelsiefen

Schlagwörter: [Doppelsiedlung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Siedlung „Raffelsiefens“ ist auf der Topographia Ducatus Montani von 1715 mit einem Hof sowie auf der Tranchot - von Müffling´schen Aufnahme der Rheinlande aus dem Jahr 1825 eingetragen. 1832 handelte es sich laut der Bürgermeistereikarte aus diesem Jahr um einen Einzel- oder Doppelhof am südlichen Talhang des Flosbaches kurz vor der Mündung eines seiner südlichen Seitenbäche.

Der Name verweist vermutlich auf die Schlucht oberhalb der Siedlungsstelle. Zur Ortslage gehörten Gartenland im westlichen Bereich sowie eine Quellmulde mit zwei Teichen im Osten. Ein Teich ist erhalten, das Gartenland ist strukturell noch mit Umzäunung erkennbar, wird aber lediglich extensiv genutzt. Raffelsiefen war umgeben von Acker- sowie Grünland und Wald.

Die Wald-Offenland-Verteilung und die Größe des Siedlungsstandorts sind seit dem 19. Jahrhundert unverändert. Die heutige Nutzung besteht aus einem Gewerbebetrieb und einem Forsthaus.

(LVR Fachbereich Umwelt, 2014)

## Literatur

**Ploennies, Erich Philipp / Burkhard Dietz (Hrsg.) (1988):** Topographia Ducatus Montani (1715). In: Bergische Forschungen, Band XX, Neustadt/Aisch.

## Raffelsiefen

**Schlagwörter:** [Doppelsiedlung](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten

**Historischer Zeitraum:** Beginn vor 1715

**Koordinate WGS84:** 51° 04 32,6 N: 7° 23 5,74 O / 51,07572°N: 7,38493°O

**Koordinate UTM:** 32.386.858,64 m: 5.659.486,40 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.597.101,54 m: 5.660.983,80 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Raffelsiefen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080422-0005> (Abgerufen: 2. Juli 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

